

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	<b>V/1088/2016</b>
Auskunft erteilt:	Frau Smolka
Ruf:	492-3361
E-Mail:	Smolka@stadt-muenster.de
Datum:	14.12.2016

Betrifft	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
----------	--------------------------------------------------------------

Beratungsfolge	14.12.2016 Rat	Entscheidung
----------------	----------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

- Haupt- und Finanzausschuss  
 von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	<del>RF Simone Wendland</del> RH Georg Berding
5.	<del>RH Georg Berding</del> RF Simone Wendland		

- Betriebsausschuss der citeq  
 von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
3.	<del>Nasanin Bahmani</del> Hans-Gerd van Schelve	3.	<del>Hans-Gerd van Schelve</del> NN

- Ausschuss für Gleichstellung  
 von der Ratsgruppe Piraten/ÖDP

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
13.	<del>Heiko Philippkiski</del> Peter Hemecker		

4. Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung  
von der Ratsgruppe Piraten/ÖDP

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Heiko Philippski Michael Krapp

5. Die als Anlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW genehmigt.

**Begründung:**

Zu 1. und 2.:

Die Umbesetzungen werden mit Schreiben vom 29.11.2016 und 13.12.2016 von der CDU-Fraktion beantragt.

Zu 3. und 4.:

Herr Heiko Philippski ist am 02.07.2014 auf Vorschlag der damaligen Fraktion Piraten/ÖDP als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Gleichstellung und als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung gewählt worden (vgl. Vorlage V/330/2014 – Besetzung der Ausschüsse und sonstigen Gremien des Rates).

Die Fraktion Piraten/ÖDP ist durch den Austritt von RH Powroznik aufgelöst worden. Seit dem 19.02.2015 bilden RH Pohlmann und RH Schmanck die Ratsgruppe Piraten/ÖDP.

Die o.g. Umbesetzung wird von der Ratsgruppe Piraten/ÖDP mit Schreiben vom 06.12.2016 beantragt.

Nach § 50 Abs. 3 Satz 7 Gemeindeordnung NRW kann der Rat im Regelfall durch Mehrheitsbeschluss ein ausgeschiedenes Ausschussmitglied ersetzen. Diese Regelung greift aber nicht, wenn sich die Fraktion, die das Ausschussmitglied vorgeschlagen hat, aufgelöst hat. Ebenso geht das Vorschlagsrecht nicht automatisch auf eine andere Fraktion oder Ratsgruppe über.

Daher ist bei Umbesetzungen, bei denen ein Ausschusssitz, der auf Vorschlag einer inzwischen aufgelösten Fraktion besetzt wurde, ein einstimmiger Ratsbeschluss erforderlich. Sollte dies nicht gelingen, müsste der Ausschuss aufgelöst werden und es muss eine Neubesetzung des gesamten Ausschusses erfolgen.

Zu 5.:

Hinsichtlich der Begründung der von Herrn Oberbürgermeister Markus Lewe und dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion Herrn Dr. Michael Jung getroffenen Dringlichkeitsentscheidung wird auf den Inhalt der beigefügten Anlage verwiesen.

Gemäß § 60 GO NRW ist die Dringlichkeitsentscheidung dem Haupt- und Finanzausschuss zur Genehmigung vorzulegen.

Hinweis:

Gemäß § 12 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz) ist bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien auf eine geschlechtsparitätische Besetzung zu achten.

Darüber hinaus hat der Rat am 02.04.2014 zur Vorlage V/0636/2013 „Europäische Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene - Abschlussbericht zum Aktionsplan 2011-

2013 und Aktionsplan 2013-2015“ im Themenfeld „Die politische Rolle der Kommune - Paritätische Besetzung von Gremien“ beschlossen: „Der Rat richtet an die neu gewählten Ratsmitglieder die Erwartung, dass sie bei der Besetzung von Ausschüssen, Kommissionen und Beiräten sowie bei der Besetzung der Aufsichtsräte aller städtischen Gesellschaften die Verpflichtungen aus dem Landesgleichstellungsgesetz gewissenhaft beachten und diese Gremien nach Maßgabe der Gesetze geschlechtersparitatisch besetzen werden.“

I. V.

gez.

Wolfgang Heuer  
Stadtrat

Anlage